

Fragen & Antworten von Dr. Elisabeth Höppel zum Thema Kinderwunsch

F: Wir versuchen seit Jahren erfolglos, ein Baby zu bekommen. Es wurde schon alles mögliche abgeklärt und untersucht, und es findet sich kein eigentlicher Grund dafür. Eine IVF möchten wir gerne vermeiden. Können Sie da etwas dazu sagen?

A: Für mich ist es oft gar nicht so entscheidend, ob die Untersuchungen etwas ergeben oder nicht. Die Methoden sind einfach relativ „grob“, und es gibt offensichtliche Störungen und etwas verstecktere. Ich habe es schon erlebt, dass eine Patientin Hormonwerte wie in den Wechseljahren hatte und der Gynäkologe sagte, sie könne nie ein Kind bekommen. Nach 5 Akupunkturbehandlungen war sie schwanger. Und andererseits gab es Paare, wo alles „in Ordnung“ war und es klappte trotz intensiver Bemühungen jahrelang nicht. In unserer technisch ausgerichteten Gesellschaft gibt es so einen „Machbarkeits-Wahn“, der hier oft an seine Grenzen stößt. Dass neues Leben entsteht, ist etwas ganz Besonderes, eine Art Geschenk. Das kann man sich auch nicht verdienen. Am wichtigsten ist etwas über die Hinderungsgründe herauszufinden.

F: Und welche könnten das sein?

A: Erst einmal auf der physischen Ebene feine Hormonstörungen. Bedingt durch viele Schadstoffe, denen wir ausgesetzt sind, gibt es das immer häufiger.

F: Also doch Hormone einnehmen?

A: Nein, das stört nur die hormonellen Regelkreise noch mehr. Eher zu regulieren, bzw. dem Organismus zu helfen, hier sein Gleichgewicht selber wieder herstellen zu können. Homöopathie oder Akupunktur sind hier sehr wirksam. Dann ist die psychische Ebene sehr wichtig, das hängt einfach zusammen. Manchmal gibt es unbewusste Ängste vor der Schwangerschaft, der Verantwortung des Eltern-Seins oder andere Themen.

F: Kann das auch vererbt sein? In beiden Familien gibt es das Thema häufiger, dass die Frauen nicht so leicht schwanger werden.

A: Das ist sicher keine klassische genetische Vererbung, spricht aber ein wichtiges Thema an – die Einflüsse durch das Familiensystem. Wir sind dadurch mehr beeinflusst, als wir oft wissen oder wollen. Es finden sich immer wieder frappierende Wiederholungen von Schicksalen, nicht nur von Krankheiten oder Unfällen. Jemand hat Ahnenforschung betrieben, weil es auffiel, dass immer die erstgeborene Tochter ungewollt sehr jung schwanger wurde. Diese „Tradition“ ließ sich lückenlos bis ins 16. Jahrhundert zurückverfolgen! Solche Verstrickungen sind völlig unbewusst, da kommt kein Mensch darauf. Systemische Aufstellungen, auch Familienstellen genannt, sind ein sehr hilfreiches therapeutisches Verfahren, um hier mehr herauszufinden und Lösungen zu finden. Im Falle eines unerfüllten Kinderwunsches empfehle ich das sehr.

Praxis für Ganzheitliche Medizin

Reiter Straße 37 • 83527 Haag • Telefon 080 72 | 28 25
praxis@ganzheitlich-aerztlich.de • www.ganzheitlich-aerztlich.de



Dr. med.
Elisabeth Höppel

Ärztin für
Homöopathie
Akupunktur
Naturheilverfahren
Orthopädie